

BIWAQ4 – Sozial, Lokal, Digital: Südstadt 2.0 Teilprojekt: Südstadthandel 2.0 Lokale Stärken stärken, Neues anstoßen

Auftraggeber	Stadt Viersen
Durchführung	Hochschule Niederrhein - Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung (NIERS) Hochschule Niederrhein - Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON)
Fertigstellung	voraussichtlich Dezember 2022

Ansprechpartner*innen

[Prof. Dr. Angelika Krehl](#)

Projektleiterin

Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6336

Mail: angelika.krehl@hs-niederrhein.de

[Dr. Ann Marie Krewer](#)

Projektleiterin

Fon: +49 (0) 2161 / 186 - 5731

Mail: ann-marie.krewer@hs-niederrhein.de

[Denise Dörning, M.A.](#)

Projektbearbeitung

Fon: +49 (0) 2161 / 186 – 5712

Mail: denise.doerning@hs-niederrhein.de

[Philip Zimmermann.](#)

Projektbearbeitung

Fon: +49 (0)157 510 66 487

Mail: philip.zimmermann@hs-niederrhein.de

[Fabian Mertens](#)

Projektbearbeiter

Fon: +49 (0) 2161 / 186 – 6413

Mailto: fabian.mertens@hs-niederrhein.de

Das Projekt

Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesbauministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderte Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (kurz BIWAQ) unterstützt Städte und Gemeinden mit strukturschwachen, benachteiligten Quartieren darin, Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung mit einem Quartiersmanagement zu verbinden. Das Projekt BIWAQ Viersen **Sozial, Lokal, Digital: Südstadt 2.0** sieht eine Kooperation zwischen der Stadt Viersen, der Initiative Brückenbau e.V. und der Hochschule Niederrhein vor.

Das an der Hochschule Niederrhein angesiedelte Teilprojekt „Lokale Stärken stärken, Neues anstoßen“ wird von den beiden hochschuleigenen Instituten NIERS und SO.CON gemeinsam betreut. Ziel der Projektarbeit ist die Stärkung der lokalen Ökonomie im Quartier. Diese wird mit einer hohen Partizipation der Akteure durch einen zugleich analytischen und handlungsorientierten Ansatz erreicht.

Hierfür soll zunächst eine Datenanalyse zur Bestandsaufnahme der lokalen Ökonomie durchgeführt werden. Darauf aufbauend sowie durch stete Kommunikation mit den Akteuren vor Ort, werden die Stärken und Potentiale des Quartiers herausgearbeitet. Neben den Beratungsangeboten zur Digitalisierung von Unternehmen wird das Netzwerk aus Akteuren ausgebaut. Durch die aktivierende Netzwerkarbeit findet neben dem Leerstandsmanagement auch eine Vermarktung des Stadtteils statt, sodass dieser langfristig profitiert.

Die Projektziele

- Vernetzung der Akteure vor Ort, v.a. die Bildung eines Netzwerks von Unternehmern und Gastronomen
- Befähigung der Unternehmer zur Nutzung von digitalen Möglichkeiten
- Das Profil als Einkaufsstandort schärfen

Kooperationspartner

Stadt Viersen (Projektleitung)



Initiative Brückenbau e.V. (TP1)



Projektförderung

Das Projekt „**Sozial, Lokal, Digital: Südstadt 2.0 Teilprojekt: Südstadthandel 2.0 Lokale Stärken stärken, Neues anstoßen**“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

